

KOMPASS

Die Infobroschüre der Pfadi Pulacha



Vorwort

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Jugendliche

Wir freuen uns, dass ihr zur Pfadiabteilung Pulacha gefunden habt. Der «Kompass» ist unsere Informationsbroschüre speziell für neue Pfadis und deren Eltern und soll einen Einblick in unseren Verein, über die Pfadi als Jugendorganisation generell und über den Pfadialltag geben.

Betreffend aktuelle Anlässe und weiterer Informationen verweisen wir gerne auf unsere Homepage:

www.pfadi-pulacha.ch

Viel Spass beim Durchlesen!

Das Leitungsteam der Pfadi Pulacha

Inhalt

Pfadi als Jugendorganisation	4
Leben in der Gruppe & Tradition.....	5
Altersstufen	7
Aktivitäten	8
Was läuft wann?	9
Sicherheit.....	10
Finanzielles	11

Pfadi als Jugendorganisation

Die Pfadi ermöglicht Kindern und Jugendlichen einmalige Erlebnisse in der Gruppe, unvergessliche Lagertage in der Natur und abenteuerliche Aktivitäten am Samstagnachmittag oder an einem ganzen Wochenende. Pfadis knüpfen Freundschaften fürs Leben und lernen früh, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In der Pfadi sind alle willkommen, unabhängig von Herkunft, Kultur und Religion.

Die Pfadi ist mit über 50'500 Mitgliedern die grösste Kinder- und Jugendorganisation der Schweiz. Gleichzeitig ist sie Teil der internationalen Pfadibewegung, die rund 60 Millionen Mitglieder in



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

170 Ländern zählt. Das weltweite Erkennungszeichen der Pfadis ist die Lilie und das Kleeblatt, was auch im Logo der Pfadibewegung

Schweiz aufgenommen wurde. Gegründet wurde die Pfadibewegung im Jahr 1907 in England von Robert Baden-Powell, kurz BiPi, als er ein Zeltlager für Knaben aus verschiedenen Gesellschaftsschichten durchführte.

Die Pfadiabteilung Pulacha bildet zusammen mit der Pfadiabteilung Rhenania (Glattfelden, Eglisau, Rafzerfeld) den Ring Seldwyla in der Pfadi Region Winterthur. Die Pfadi Pulacha richtet sich an Kinder und Jugendliche der Stadt Bülach, Höri, Bachenbülach, Hochfelden, Winkel und Rüti im Alter ab sechs Jahren.

Die Pfadiaktivitäten finden in kleineren Gruppen und unterschiedlichen Altersstufen statt, damit das Programm altersgerecht gestaltet und den verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden kann. Durch den ehrenamtlichen Einsatz der Leiterinnen und Leitern können die Teilnehmenden jeden Samstag spannende und lehrreiche Nachmittage verbringen.

Leben in der Gruppe & Tradition

Pfadinamen

Die bekannteste Tradition ist die Pfaditaufe. Hierbei bekommt ein Kind seinen Pfadinamen, welcher dann während dem ganzen «Pfadileben» getragen wird. Darum werden diese Namen von den Leitern mit Bedacht gewählt und sollen eine möglichst treffende Eigenschaft des Kindes beschreiben. Die Taufe findet jeweils in einem Lager statt.

Kleidung

Das Pfadihemd und die Pfadikrawatte sind in der Pfadi Ausdruck für die Gleichheit jedes Einzelnen, welche die Zusammengehörigkeit innerhalb der Gruppen stärken soll. Weiter soll dadurch das Auftreten und der Wiedererkennungswert in der Öffentlichkeit geprägt werden. Das Pfadihemd (blau (Wölfe), braun (Pfadis), rot (Pios), grün (Rover) kann bei Hajk bestellt werden und die Krawatte erhält man bei der Pfaditaufe.

Weiter gehören zu jeder Pfadiaktivität Wanderschuhe und wettergerechte Kleider, die auch dreckig werden dürfen. So steht dem Abenteuer nichts mehr im Weg!

Hajk-Shop: <https://www.hajk.ch/de/pfadi.html>

Abzeichen

Auf dem Pfadihemd wird zu jedem Lager ein Abzeichen aufgenäht oder ein Siebdruck gemacht. Zudem gibt es weitere Abzeichen, wie zum Beispiel das Pfadiversprechen oder die Steps («Pfaditechnik-Prüfungen»). So verwandelt sich das Pfadihemd über die Zeit zu einem ganz persönlichen Kleidungsstück mit vielen Erinnerungen an Lager und Aktivitäten.

Gewisse Abzeichen haben einen speziellen Platz auf dem Pfadihemd. Am besten fragst du vor dem Aufnähen eine Leitperson, wo das Abzeichen hinkommt.

Leiterpersönlichkeiten

Die Pfadi ist nach dem Motto «Junge leiten Junge» organisiert. So sammeln Leiterinnen und Leiter ab 17 Jahren erste Erfahrungen im Leitungsteam und lernen so früh Verantwortung zu übernehmen. Dabei sind erfahrene Leitpersonen für die Betreuung und Unterstützung verantwortlich.

Weiter bietet die Pfadi zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse für Leitpersonen an, wodurch Mindestanforderungen an Leitende gestellt werden und so eine Grundqualität garantiert wird. Die Kurse werden von erfahrenen Kursleitenden geleitet. Die Grundausbildung und einige Weiterbildungsmodule werden als Jugend+Sport-Kurse angeboten. Dabei ist die Pfadi als Breitensport der Kategorie «Lagersport/Trekking» Teil von Jugend+Sport (J+S).

Die Leiterinnen und Leiter investieren viele Stunden ihrer Freizeit in ihr ehrenamtliches Engagement in der Pfadi. Dies tun sie, weil es ihnen Freude bereitet, zusammen mit gleichaltrigen zu leiten und vielfältiges Programm für die Kinder und Jugendlichen zu bieten. Das Wohl der Teilnehmenden liegt den Leitenden sehr am Herzen und sie sind bemüht ihren «Butzli» eine möglichst tolle Pfadizeit zu ermöglichen. Das Leitungsteam freut sich dabei über konstruktive Kritik und natürlich auch über positives Feedback. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die wir tragen und danken für das Vertrauen, welches ihr uns entgegenbringt.

Altersstufen

Wolfsstufe

In der Wolfsstufe lernen Mädchen und Jungen (Wölflin) im Alter von 6 bis 10 Jahren den Alltag der Pfadi in ihren sogenannten «Meuten» kennen. Das Programm der Wölfe ist von fantasievollen Geschichten und Abenteuern geprägt, welche die Kinder gemeinsam erleben und sich dabei in ihrer Gruppe so richtig austoben können. Bei uns gibt es in der Wolfsstufe die Meute Manticor.

Pfadistufe

Zur Pfadistufe gehören die 10- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen (Pfadis). Zusammen mit ihrer Gruppe erleben sie unvergessliche Abenteuer, wobei das Leben in der Gruppe eine zentrale Rolle spielt. Mit den Freundinnen und Freunden wird hier dick und dünn gegangen, woraus sich oftmals langanhaltende Freundschaft bilden. Brandegg (Knaben) und Larix (Mädchen) sind die beiden Pfadistufen-Gruppen bei uns in der Abteilung.

Piostufe

Die Piostufe bildet den Übergang vom Teilnehmenden im Alter von 14 bis 16 Jahren zur Leiterin und zum Leiter. Diese Zeit ist geprägt von Selbstständigkeit und Mitverantwortung bei den Aktivitäten. Hier werden erstmals grössere Anlässe gemeinsam geplant und mit Hilfe von Leiterinnen und Leitern durchgeführt und ausgewertet. Die Piostufe teilen wir mit Rhenania und somit sind in dieser Stufe alle Jugendlichen von Bülach bis Rafz zusammen in einer Gruppe – der Equipe Fromage.

Roverstufe

Zur Roverstufe gehören alle aktiven Leiterinnen und Leitern. Zusammen mit teils auch ehemaligen Mitgliedern werden «Rotten» gebildet, die Teil der Abteilung Pulacha sind.

Aktivitäten

Samstagnachmittag

An den Samstagnachmittagen treffen sich die Wölfe, Pfadis und Pios mit ihrer Gruppe um zusammen spannende, kreative und lehrreiche Stunden verbringen zu können. Ein vielfältiges Programm soll die Kinder bzw. Jugendlichen ansprechen und sie fördern. Von Zeit zu Zeit wird auch Wissen im Bereich «Pfaditechnik» spielerisch vermittelt, dazu gehören Grundkenntnisse in Erster Hilfe, Naturkunde, Kartenkunde, sowie Seil- und Pioniertechnik.

Normalerweise finden die Aktivitäten beim Pfadiheim Seldwylerhus in Bülach vom 14 bis 16 Uhr statt. Genaue Informationen zur bevorstehenden Aktivität sind jeweils auf unserer Webseite unter Anschlag ersichtlich.

Die Aktivitäten werden wöchentlich vom Leitungsteam an einem «Höck» geplant. Das heisst, sie treffen sich und besprechen das Programm für den Samstag. Dabei wird drauf geachtet, dass ein abwechslungsreiches Programm geboten wird.

Lager

Zu den jährlichen Höhepunkten des Pfadijahres gehören die verschiedenen Lager. An Pfingsten (PfiLa) oder an Auffahrt (AuLa) findet meist ein Lager in näherer Umgebung statt. Im Sommer (SoLa) oder im Herbst (HeLa) werden Wochenlager organisiert, in denen die Kinder unvergessliche Abenteuer erleben und eine Woche in der Gruppe verbringen können. Daneben gibt es auch Weekends, ein Lager über ein Wochenende.

Was säuft wann?

Jahresprogramm

Das provisorische Jahresprogramm steht jeweils ab Anfang des Jahres auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung und wird per Mail an alle Aktivmitglieder versendet. Nebst den regulären Aktivitäten sind im Jahresprogramm auch die Lagerdaten fürs bevorstehende Jahr eingetragen.

Anschlag

Informationen zu den Aktivitäten befinden sich ab Donnerstagabend unter der Seite der jeweiligen Gruppe im Anschlagkasten der Homepage. Gibt es kurzfristige Änderungen so wird diese telefonisch oder per Mail bekannt gegeben. Grössere oder spezielle Pfadiaktivitäten, welche nicht nur am Samstagnachmittag stattfinden, sondern beispielsweise einen ganzen Tag dauern, werden nicht nur auf unserer Website publiziert, sondern auch per Mail an alle Eltern kommuniziert.

Regionszeitung «Seldy»

Viermal jährlich erscheint unsere Regionszeitung «Seldy». Dieser dient als Quartalsrückblick und berichtet über Lagererlebnisse und spezielle Aktivitäten. Der Seldy wird jeweils in Papierform per Post allen Mitgliedern nachhause geschickt. Auf der Regionswebseite kann der Seldy auch digital gelesen werden.

<https://pfadis.ch/downloads/seldy-archiv>

Sicherheit

Die Arbeit der Leitenden in den verschiedenen Stufen ist für die Pfadi von zentraler Bedeutung. Sie ermöglicht viele tolle Erfahrungen, stellt einem aber auch vor manche Herausforderung. Damit die Leitenden für ihre Aufgaben vorbereitet sind, bietet die Pfadi zahlreiche Ausbildungskurse zusammen mit «Jugend und Sport» (J+S) an.

Sicherheit an Aktivitäten

Jede Aktivität wird vor der Durchführung gemeinsam geplant und die Sicherheitsaspekte werden im Leiterteam besprochen. An den Aktivitäten hat es pro Gruppe eine Apotheke bereit. Bei einem (grösseren) Unfall werden die Eltern sofort kontaktiert.

Sicherheit in Lagern

In unseren Lagern werden spezielle und ausführliche Sicherheitskonzepte erstellt. Zudem müssen alle Kinder und Jugendlichen vor dem Lager ein aktuelles Notfallblatt einreichen, welches einen Überblick über die gesundheitliche Verfassung des Teilnehmenden liefert. Das Notfallblatt erhält man mit den Lagerinfos per Mail.

Die Hauptlagerleiter:in des Lagers hat mindestens die J+S-Anerkennung «Lagerleiter:in LS/T». Zudem wird das Lagerprogramm immer durch die Abteilungsleitung und den J+S Coach kontrolliert und nur bewilligt, wenn alle Sicherheitsanforderungen erfüllt sind.

Finanzielles

Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag der Pfadi Pulacha beträgt 85 Fr. pro Jahr, wovon einen Teil an unsere Dachorganisationen (Region Winterthur, Pfadi Züri und Pfadibewegung Schweiz) weitergegeben wird. Die Rechnung wird jeweils zusammen mit dem Jahresbrief anfangs Jahr per Mail verschickt.

Lager

Für Lager, Weekends oder andere spezielle Anlässe wird ein zusätzlicher «Lagerbeitrag» in Rechnung gestellt. Dieser beträgt jeweils etwa 18 Fr./Lagertag. Weiter profitieren unsere Lager von Unterstützungsgeldern von Jugend+Sport, was uns erlaubt, die Lagerbeiträge möglichst gering zu halten.

KulturLegi

Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis für Menschen, die mit einem knappen Budget leben müssen. Mit der KulturLegi erhaltet ihr Rabatte von 30 bis 70 Prozent auf über 3'800 Angebote in der ganzen Schweiz, wobei auch die Pfadi dazuzählt. Weitere Informationen findet ihr hier: <https://www.kulturlegi.ch/>